

Farben. Aber, wenn zum Beispiel bei einer beachtlichen Zeitschrift, wie es die »Gebrauchsgraphik« ist, nichts Originelleres herauskommt, als 'Lest die »Gebrauchsgraphik«, so schert sich am Morgen nach dem Fest nicht einmal die Putzfrau um diese Aufschrift, geschweige denn, daß irgendein Ballbesucher, der glaubt, die schönste Frau Berlins in den Armen zu haben, irgendwelche Notiz davon nimmt. Auch alle übrigen Reklamen bewegen sich mehr und mehr im Rahmen des schönen Wortes »seriös«. Nehmen wir einmal an, Sie würden irgendeine Dame auf ihre schöne und sehr seriöse Reklame aufmerksam machen, so würden Sie wahr-

scheinlich ein sehr langgezogenes »so ... so ...« zu hören bekommen. Ich glaube aber, daß sich Ihre direkte Wirkung und auch die Reklamewirkung viel intensiver bemerkbar machen würde, wenn Sie auf etwas Originelles, dem Feste Angepaßtes hinweisen könnten.

Zum Schluß sei nochmals zu wiederholen: Der Reklameball war wunderschön. Er hatte ein gutes gesellschaftliches Gepräge, aber er wäre noch besser, wenn sich alle Beteiligten einmal klar machten, daß man vom Reklameball etwas Originelles erwartet und daß der Reklamemann etwas Überraschendes geben muß.

Robert

DR. GRAF VON KEYSERLINGK

DIE DEUTSCHE ELEKTRIZITÄTSWIRTSCHAFT

WOHL keinem deutschen Wirtschaftszweig dürften sich in nächster Zukunft auf die Dauer von Jahrzehnten hinaus auch nur annähernd gleich günstige Entwicklungsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten bieten wie der Elektrizitätswirtschaft. Die Verwendung der Elektrizität in Industrie, Landwirtschaft und Haushalt nimmt besonders in den letzten Jahren absolut und relativ in einem solchen Umfang zu, daß innerhalb der nächsten 2-3 Jahrzehnte mit einem Vielfachen des heutigen Strombedarfs gerechnet werden darf.

Besonders schnelle Fortschritte macht die Elektrifizierung der Wirtschaft naturgemäß in den Ländern mit den relativ größten Kohlenvorkommen und Wasserkräften. In der weitaus günstigsten Lage befinden sich in dieser Beziehung die Vereinigten Staaten von Nordamerika, die über rund 49 v. H. des Gesamtkohlenvorkommens und über 33 v. H. der Wasserkräfte der Welt verfügen (Tabelle I). Über den billigsten Kraftstrom verfügt Norwegen, das die größte Anzahl Wasserkrafteinheiten auf den Kopf der Bevölkerung aufzuweisen hat, was auch in der pro Kopf im Jahr erzeugten kWh-Menge seinen deutlichen Ausdruck findet (Tabelle II).

Eine besondere Bedeutung kommt der Elektrifizierung der Eisenbahnen zu, die in den meisten Ländern noch in den ersten Anfängen steckt und deren systematische Durchführung allein schon eine ungeheure Mehrproduktion an elektrischem Strom bedingt. Hier hat die Schweiz den größten Vorsprung, die zurzeit schon über ein Drittel ihrer Bahnen elektrifiziert hat (Tabelle III).

Die überragende Bedeutung, die die Anwendung elektromotorischer Antriebskraft innerhalb der deutschen Industrie gewonnen hat, ist aus Tabelle IV ersichtlich. Diese Entwicklung ist im unaufhaltsamen Fortschreiten begriffen. Aus dem Vergleich der Tabellen V, VI und VII lassen sich noch ergänzend interessante Rückschlüsse auf die Entwicklungstendenz der Licht- und Kraftversorgung in den Städten und in den Industrien Deutschlands ziehen, da die in den 122 Werken statistisch erfaßte Stromerzeugung ungefähr der Hälfte der Gesamtstromerzeugung im Reich entspricht. Ebenso dürfte die Entwicklung der Berliner Elektrizitätsversorgung einer ähnlichen Entwicklung in den anderen Großstädten des Reiches annähernd entsprechen.

In der deutschen Landwirtschaft gewinnt der Absatz elektrischen Stromes ebenfalls zunehmend an Bedeutung, wenn auch noch nicht in dem Maße wie in der Industrie (Tabelle VIII). Der Ausbau des Kabelnetzes dürfte aber schon in den nächsten Jahren einen über den bisherigen Umfang der Zunahme stark hinausgehenden Stromabsatz erbringen und sich nach fachmännischer Schätzung in absehbarer Zeit vervielfachen (Tabelle IX). Vergegenwärtigt man sich noch die von Fachleuten ebenfalls als durchaus in absehbarer Zeit für möglich gehaltene Zunahme des deutschen Gesamtstrombedarfs (Tabelle X), so kann man sich ein ungefähres Bild von den gewaltigen Aufgaben machen, die der Elektrizitätswirtschaft und der Elektroindustrie Deutschlands noch innerhalb einer Generation bevorstehen. Der Ausbau der